



GartenForum
GLIENICKE



01.07.2026

Mont Klamott. Die Trümmerberge im Volkspark Friedrichshain

Mont Klamott. Die Trümmerberge im Volkspark Friedrichshain

01.07.2026

Eine Kooperation von



Brandenburgisches Landesamt
für Denkmalpflege und
Archäologisches Landesmuseum



Das größte Mahnmal für die Zerstörung Berlins im Zweiten Weltkrieg liegt im Verborgenen: eine künstliche Bergkette, bestehend aus Kriegstrümmern. Nach dem Krieg fielen in Berlin rund 75 Millionen Kubikmeter Schutt an, von denen etwa ein Drittel in fast 20 sogenannten Trümmerbergen aufgeschüttet wurde. So entstand ein neues topographisches Relief der Stadt. Durch ihre landschaftliche Gestaltung ist heute kaum noch sichtbar, dass diese Berge menschen gemacht sind. Als Parks dienen sie der Erholung und Freizeit, zugleich verbergen sie unter ihrer Oberfläche die zerstörten Teile der Stadt.

Die Künstlerin Caroline Böttcher führt durch den Volkspark Friedrichshain mit seinen zwei Trümmerbergen. Die Tour widmet sich ihrer Geschichte, der Beseitigung von Kriegsarchitektur nach 1945, der Bedeutung der Grünflächen für Berlin und der Frage nach dem Denkmalwert der Trümmerberge. Weitere Informationen finden Sie hier: <http://urbanophil.net/verlag/mont-klamott/>

Treffpunkt: Filmtheater am Friedrichshain (Vorplatz), Bötzowstraße 1–5, 10407 Berlin

Beginn: 18:00 Uhr

Anmeldung: per E-Mail an info@gartenforum-glienicke.de bis 26.06.2026, max. 40 Teilnehmende

Teilnahmegebühr: 8,00 €, Studierende und Auszubildende sind von der Gebühr befreit

Zertifizierung: Die Veranstaltung wird von der Architektenkammer Berlin als Weiterbildungsveranstaltung mit 2 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten) anerkannt.

Foto: Gesprengter Bunker im Volkspark Friedrichshain, 1949. Foto: Otto Donath.
© Bundesarchiv, Bild 183-M1203-316 / CC-BY-SA 3.0.